



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2 +Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	8.000	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184.571,07	189.600	210.500	190.500	190.500	190.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.592,30	1.600	2.600	1.600	1.600	1.600
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	60.000	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.463,78	21.800	1.100	1.900	1.900	1.900
10 = Ordentliche Erträge	195.627,15	213.000	282.200	194.000	194.000	194.000
11 - Personalaufwendungen	1.082.561,32	1.111.610	1.280.490	1.325.150	1.358.750	1.368.110
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.485,04	25.000	72.000	64.000	64.000	64.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.318,69	214.900	219.000	146.000	146.000	146.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.216.365,05	1.351.510	1.571.490	1.535.150	1.568.750	1.578.110
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.020.737,90	-1.138.510	-1.289.290	-1.341.150	-1.374.750	-1.384.110
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.332,44	60.340	61.340	61.340	61.340	61.340
29 = Ergebnis	-1.080.070,34	-1.198.850	-1.350.630	-1.402.490	-1.436.090	-1.445.450

Taktische Ziele

Ausbau der Innenstadt zu einem mittelzentralen Einkaufszentrum, durch

- Citymarketing
Aufbau der Organisations- und Kommunikationsstruktur

- Reaktivierung von Einzelhandelsflächen
Schwerpunkte Heinestraße, Ernst-Reuter-Platz / Friedrichstraße
sowie Geschwister-Scholl-Straße

Profilierung der Gewerbestandorte unter besonderer Beachtung ihrer Lagegunst und Standortvorteile

- Aktivierung der Gewerbestandorte Menk, Schmolz & Bickenbach und UCB
Beginn, Fortsetzung und Entwicklung der Bauleitplanung nach
Abschluss der städtebaulichen Verträge

- Imagekampagne
Fortführung der Imagekampagne aus 2011
Fokussiert wird die Kampagne auf die Absenkung des
Gewerbesteuerhebesatzes aus 2012.

Erschließung von Natur und Landschaft als Erlebnisraum im Sinne einer nachhaltigen Erholungs- und Freizeitnutzung unter Beachtung der Biotobvernetzung

- Mobilisierung von Baulandflächen
Ein Schwerpunkt bildet hierbei die Potenzialanalyse mit Hilfe des
Baulückenkatasters

Schwerpunkt in der Bauleitplanung besteht in der Fortführung der städtebaulichen Planungen der Nordvariante Baumberg-Ost BP 63 B "Am Waldbeerenberg"

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2013

Hinsichtlich der Aufgaben des Citymarketings soll die Abteilung Wirtschaftsförderung personell erheblich aufgestockt werden. Mit diesen zusätzlichen personellen Kapazitäten wird sich die Wirtschaftsförderung zunächst auf den Aufbau der Organisation für das Citymarketing konzentrieren sowie dessen inhaltlicher Aktivierung und Intensivierung. Ganz wesentlich ist hierbei der Aufbau einer vernetzten Kommunikationsstruktur in Form von z.B. "runden Tischen". Hierzu gehört natürlich auch die Tourismusförderung, die als Aufgabenfeld in der Stadt Monheim am Rhein bisher brachgelegen hatte. Deshalb soll hier zunächst ein Tourismuskonzept erstellt werden.

Ferner wird die Wirtschaftsförderung die Imagekampagne unter dem Schwerpunkt der Gewerbesteuerhebesatzabsenkung fortführen. Ferner wird die weitere Entwicklung der Vermarktungskonzepte für die Gewerbestandorte Menk, S+B sowie UCB im Vordergrund stehen.

Die Stadtplanung wird sich auf die Bauleitplanverfahren in Baumberg-Ost Nordvariante und auf die Gewerbegebietsbebauungspläne MENK, Schmolz & Bickenbach und UCB konzentrieren. Fortgesetzt wird der Aufbau eines Baulückenkatasters zur Mobilisierung innerstädtischer Baulandpotentiale. Die inhaltliche Begleitung und Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplanes wird ebenfalls ein Schwerpunkt der Arbeit der Stadtplanung im Jahr 2013 bilden.

Im Zusammenhang mit der Erstellung eines Tourismuskonzeptes wird ein Masterplan Rheinvorland an Bedeutung gewinnen. Bisher war es aus personellen Gründen nicht gelungen eine derartige Planung zu beginnen. Daher soll 2013 mit externer Beauftragung diese Planung durchgeführt werden. Die Organisation dieser Planung mit dem entsprechenden Beteiligungsverfahren wird dem Fachausschuss zum Beschluss vorgelegt. Schwerpunkt in der Denkmalpflege wird weiterhin die Altstadtplanung im Ortsteil Monheim sein. Nach erfolgreicher Akquise von Fördermitteln in 2012 sollen im Haushaltsjahr 2013 Einzelprojekte in der Altstadt zur Förderung gebracht werden.

Erläuterungen zu den finanziellen Entwicklungen

Der Zuschussbedarf des Bereichs 61 erhöht sich um rund 150.000 €

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte um knapp 20.000 €. Diese Erhöhung resultiert insbesondere aus vermehrten Erträgen der Bauaufsicht, die bereits im Jahr 2012 erheblich über dem Planansatz lagen.

Die Planungskosten zur weiteren Entwicklung des Grundstückes UCB wurden mit ca. 60.000 € geschätzt. Die UCB hat sich durch einen städtebaulichen Vertrag dazu verpflichtet diese zu erstatten.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Firmen ihre Spenden für das Stadtfest gerne indirekt per Rechnung geleistet haben, so dass die Höhe der direkten Spenden an die Stadt nicht beziffert werden kann und somit nur geringfügig geplant wurde. Entsprechend gering fallen die sonstigen ordentlichen Erträge für das Jahr 2013 aus.

Nach Beschluss des Rates über das City-Marketing-Konzept vom 26.09.2012 werden für das City-Marketing 2,25 neue Stellen eingerichtet, die die Personalaufwendungen um ca. 130.000 € erhöhen. Weiter erhöhen sich die Personalaufwendungen aufgrund des Wechsels eines Kollegen aus dem IT-Bereich in den Bereich 61.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind aufgrund der Einführung des Produktes City-Marketing um 40.000 € erhöht. Eine weitere Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 16.000 € gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einem Revitalisierungsprogramm der Denkmalpflege, welches mit voraussichtlich 8.000 € durch das Land NRW gefördert wird (s. Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Planungskosten für das Bauleitverfahren UCB enthalten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
7 + Sonstige ordentliche Erträge	23,88	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	23,88	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	186.259,49	182.500	169.680	174.190	176.590	179.640
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.470,87	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.963,58	11.900	13.000	13.000	13.000	13.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	195.693,94	198.400	186.680	191.190	193.590	196.640
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-195.670,06	-198.400	-186.680	-191.190	-193.590	-196.640
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.622,44	23.630	23.630	23.630	23.630	23.630
29 = Ergebnis	-218.292,50	-222.030	-210.310	-214.820	-217.220	-220.270

Produktleistungen

Organisation und Verwaltung des Bereichs Wirtschaftsförderung und Stadtplanung

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Rat und seine Ausschüsse
Bürgerschaft

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Aufgrund des Wegganges eines Kollegen in Rente, der die Schriftführung im Ausschuss übernommen hatte, ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr geringere Personalaufwendungen. Die Aufgabe der Schriftführung wird von einer Kollegin aus dem Produkt 61.00 Bereichsinterner Overhead übernommen. Für die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Citymanagement und der Bauaufsicht werden mehr Mittel für Fortbildungsmaßnahmen benötigt. Da zudem die Fortbildungskosten in den letzten Jahren gestiegen sind, wird davon ausgegangen, dass 1.100 € mehr als bisher zur Verfügung gestellt wurden, benötigt werden.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 00 Bereichsinterner Overhead



Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Bereichsinterner Overhead				
Vollzeitstellen des Bereichs insgesamt	Anz.	17,67	17,89	20,06
Vollzeitstellen	Anz.	3,03	3,14	2,74

Kennzahlen	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Bereichsinterner Overhead				
Fortbildungsaufwendungen des Bereichs insgesamt	€	6.216	4.900	6.000

Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen

Für die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Citymanagement und der Bauaufsicht werden mehr Mittel für Fortbildungsmaßnahmen benötigt. Da zudem die Fortbildungskosten in den letzten Jahren gestiegen sind, wird davon ausgegangen, dass 1.100 € mehr als bisher zur Verfügung gestellt wurden, benötigt werden.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
11	- Personalaufwendungen	119.290,26	121.570	163.510	170.620	177.020	180.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172,79	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.041,54	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	145.504,59	151.570	193.510	200.620	207.020	210.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-145.504,59	-151.570	-193.510	-200.620	-207.020	-210.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.060,00	5.060	5.060	5.060	5.060	5.060
29	= Ergebnis	-150.564,59	-156.630	-198.570	-205.680	-212.080	-215.360

Produktleistungen

Stadtmarketing (Konzeptionelle Steuerung der Stadtentwicklung)
 Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes
 Verkehrsentwicklungsplanung
 Steuerung der Stadtentwicklung (Stadtmarketing) unter Berücksichtigung der Ausgewogenheit zwischen den ökonomischen, ökologischen und sozialen Systemen der Stadt im Sinne der "Lokalen Agenda 21"

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Bürgerinnen und Bürger
 Rat und Ausschüsse
 Bereiche

Fortsetzung Produktleistungen

Erhebung, Erfassung u. Auswertung planungsrelevanter Daten
 Erstellung thematischer u. räumlicher Stadtentwicklungskonzepte

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Der voraussichtliche Zuschussbedarf des Produkts erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 42.000 € Bereits im Laufe des Jahres 2012, für das Jahr 2012 ungeplant, wechselte ein Kollege aus dem IT-Bereich in das Produkt Stadtmarketing und Stadtentwicklung. Der Mitarbeiter betreut und entwickelt im Wesentlichen das Geoinformationssystem. Zudem resultieren die höheren Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr auch aus Tarifierhöhungen. Von den im Jahr 2013 geplanten 30.000 € für sonstige ordentliche Aufwendungen werden ca. 10.000 € für externe Gutachten zum Masterplan Rheinvorland verausgabt.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 01 Stadtmarketing und Stadtentwicklung



Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Stadtmarketing und Stadtentwicklung				
Vollzeitstellen	Anz.	1,92	1,94	2,49

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.070,54	3.600	4.500	4.500	4.500	4.500
10 = Ordentliche Erträge	6.070,54	3.600	4.500	4.500	4.500	4.500
11 - Personalaufwendungen	66.273,09	70.570	67.750	70.010	71.510	72.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	71.273,09	84.570	81.750	84.010	85.510	86.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.202,55	-80.970	-77.250	-79.510	-81.010	-82.300
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.810,00	2.810	2.810	2.810	2.810	2.810
29 = Ergebnis	-68.012,55	-83.780	-80.060	-82.320	-83.820	-85.110

Produktleistungen

Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten
 Verwaltung des Liegenschaftskatasters
 Kartenservice

Zielgruppen

Bürgerschaft
 Planerinnen und Planer
 Investorinnen und Investoren
 Fachplanungsstellen
 öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
 Katasterämter
 Rat und seine Ausschüsse
 Bereiche

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Die Verwaltungsgebühren werden ab dem Jahr 2013 um 900 € angehoben und somit der Ertragsentwicklung der letzten Jahre angepasst.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 02 Katastertechnisches Informationssystem



Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Katastertechnisches Informationssystem				
Katasterauskünfte	Anz.	2.103	1.800	1.800
Vermessungsaufwand gemäß Honorarsumme	T€	9	60	60
Vollzeitstellen	Anz.	1,31	1,34	1,24

Kennzahlen	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Katastertechnisches Informationssystem				
Katasterauskünfte je Vollzeitstelle	Anz.	1.601	1.343	1.452

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
11	- Personalaufwendungen	56.462,60	58.700	51.910	54.010	55.260	56.380
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.058,32	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.520,92	64.700	57.910	60.010	61.260	62.380
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.520,92	-64.700	-57.910	-60.010	-61.260	-62.380
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.950,00	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
29	= Ergebnis	-61.470,92	-66.650	-59.860	-61.960	-63.210	-64.330

Produktleistungen

Auswertung und Aufbereitung von Umweltqualitätsdaten
 Altlastenmanagement für städtische Grundstücke

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Rat und seine Ausschüsse
 Bereiche

Fortsetzung Produktleistungen

Angebot von Beratungsleistungen über Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Der voraussichtliche Zuschussbedarf des Produkts stellt sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert dar. Die Stelle der Umweltberatung wird im Jahr 2013 neu besetzt.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 03 Umweltangelegenheiten



Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Umweltangelegenheiten				
Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	Anz.	2	3	3
Vollzeitstellen	Anz.	0,90	0,90	0,90

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.260,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20.000	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.260,00	21.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 - Personalaufwendungen	166.747,38	182.660	181.040	188.620	192.680	195.070
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.550,18	21.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.720,85	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	199.018,41	241.660	219.040	226.620	230.680	233.070
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-197.758,41	-220.660	-218.040	-225.620	-229.680	-232.070
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.060,00	6.060	7.060	7.060	7.060	7.060
29 = Ergebnis	-203.818,41	-226.720	-225.100	-232.680	-236.740	-239.130

Produktleistungen

Bestandspflege ortsansässiger Betriebe
 Betriebsansiedlungen
 Planungs- und Genehmigungsmanagement

Fortsetzung Produktleistungen

Standortmanagement und -marketing
 Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung
 Stärkung des Handels- und Wirtschaftsstandortes Monheim am Rhein
 Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes

Zielgruppen

Selbständige
 Gewerbetreibende
 Bürgerinnen und Bürger

Produktlerläuterung und finanzielle Entwicklung

Das Stadtfest wird ab dem Jahr 2013 unter dem neuen Produkt 61.07 Stadtmarketing geführt. Eine Kollegin wechselt von der Wirtschaftsförderung in das neue Produkt 61.07 City-Marketing. Die somit vakante Stelle in der Wirtschaftsförderung wird mit einem etwas geringeren Stundenumfang neu besetzt. Bei der Wirtschaftsförderung ergibt sich somit keine gravierende Abweichung zur Anmeldung des Vorjahres.

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Wirtschaftsförderung				
Einzelhandels-Zentralität	%	0,00	85,00	0,00
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Monheim am Rhein	Anz.	0	11.450	0
Vollzeitstellen	Anz.	2,50	2,50	2,63
Vollzeitstellen Stadtfest	Anz.	0,25	0,25	0,00

Erläuterungen zu den Leistungen

Die "Einzelhandelszentralität" sowie die "Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Monheim am Rhein" lassen sich nicht kontinuierlich ermitteln und werden erst im Folgejahr von der IHK und der Bundesanstalt für Arbeit bekannt gegeben. Von daher wurde beschlossen diese Grundlagen nicht mehr weiterzuführen.

Kennzahlen	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Wirtschaftsförderung				
Erträge aus Spenden für das Stadtfest	€	6.440	20.000	0

Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen

Das Stadtfest wird ab dem Jahr 2013 unter dem neuen Produkt 61.07. City-Marketing geführt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2 +Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	8.000	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	171.354,37	180.000	200.000	180.000	180.000	180.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.302,30	500	1.500	500	500	500
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-2.000,00	1.800	1.000	1.800	1.800	1.800
10 = Ordentliche Erträge	174.656,67	182.300	210.500	182.300	182.300	182.300
11 - Personalaufwendungen	293.192,45	309.250	313.690	322.550	330.140	334.080
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	8.000	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.895,78	15.000	28.000	15.000	15.000	15.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	300.088,23	324.250	349.690	337.550	345.140	349.080
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-125.431,56	-141.950	-139.190	-155.250	-162.840	-166.780
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.980,00	14.980	14.980	14.980	14.980	14.980
29 = Ergebnis	-140.411,56	-156.930	-154.170	-170.230	-177.820	-181.760

Produktleistungen

Durchführung aller bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren
 (Baugenehmigungen / Vorbescheide)
 Ordnungsbehördliches Einschreiten
 Bauüberwachung

Bauaufsicht

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Bauwillige Grundstücksbesitzer
 Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer
 Mieterinnen und Mieter sowie Pächterinnen und Pächter von Denkmälern
 Politische Gremien
 Bereiche
 Stadt Monheim am Rhein

Fortsetzung Produktleistungen

Denkmalpflege

Durchführung aller denkmalrechtlichen Verfahren
 Ordnungsbehördliches Einschreiten
 Baugeschichtliche Beratung

Produktlerläuterung und finanzielle Entwicklung

Die Erträge aus Baugenehmigungen sowie die Erträge aus sonstigen privatrechtlichen Entgelten (Akteneinsichten, Fotokopien etc.) wurden der Entwicklung der letzten Jahre angepasst. Es wird davon ausgegangen, dass der bisherige, positive Trend weiterhin bestehen bleibt. Die Ansätze wurden somit um insgesamt 21.000 € angehoben. Der Ansatz für die Erträge aus Bußgeldern wurden hingegen um 800 € reduziert. Die Erteilung von Bußgeldern war bisher nicht in dem bisher kalkulierten Umfang nötig, so dass ein Ansatz von 1.000 € in Zukunft ausreichen wird. Zudem werden von der Denkmalpflege im Jahr 2013 Fördermittel für das Revitalisierungsprogramm Historische Altstadt in Höhe von voraussichtlich 8.000 € vom Land NRW akquiriert. Mit diesen Fördermitteln sollen Eigentümer in der Altstadt dazu bewegt werden die Fassaden ihrer Gebäude zu sanieren. Wegen Gutachten im Zuge der Gefahrenabwehr, wird die Bauaufsicht im Jahr 2013 2.000 € mehr als bisher geplant benötigen. Die Denkmalpflege wird im Jahr 2013 bauphysikalische Gutachten im Rahmen der Ertüchtigung der historischen Altstadt beauftragen. Hierfür werden 3.000 € zusätzlich benötigt. Die oben genannte Landesförderung erfolgt nur bei einer Beteiligung der Stadt in Höhe von 50 %. Deshalb sind auf der Aufwandsseite 16.000 € veranschlagt.

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Bauaufsicht				
Bauberatung	Anz.	4.255	4.200	4.800
Anträge	Anz.	301	204	252
Bescheide	Anz.	214	168	216
Einleitung bauordnungsrechtlicher Verfahren	Anz.	41	24	24
Vollzeitstellen	Anz.	4,22	4,25	4,22
Denkmalpflege				
Beratungsleistungen nach dem DSchG-NW	Anz.	292	372	420
Vollzeitstellen	Anz.	0,29	0,29	0,32

Erläuterungen zu den Leistungen

Bauaufsicht

Die Grundlagen "Bauberatungen", "Anträge" sowie "Bescheide" wurden dem seit den Jahren 2010 und 2011 zu verzeichnenden Anstieg im Plan angepasst.

Denkmalpflege

Für das Jahr 2013 wird mit einer Zunahme der Beratungsleistungen um 15 % gerechnet. Voraussichtlich werden für das Jahr 2013 Fördermittel für das Revitalisierungsprogramm Historische Altstadt akquiriert, um Eigentümer in der Altstadt dazu zu bewegen die Fassaden ihrer Gebäude zu sanieren.

Kennzahlen	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Bauaufsicht				
Baugenehmigungsgebühren	€	170.743	180.000	200.000
Entschädigungen "Gestaltungsbeirat Altstadt"	€	0	5.000	5.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.146,16	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30,00	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	60.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	7.176,16	6.100	66.100	6.100	6.100	6.100
11 - Personalaufwendungen	178.648,55	186.360	198.130	205.480	210.210	205.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.795,30	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.638,62	100.000	90.000	30.000	30.000	30.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	219.082,47	286.360	288.130	235.480	240.210	235.900
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-211.906,31	-280.260	-222.030	-229.380	-234.110	-229.800
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.850,00	5.850	5.850	5.850	5.850	5.850
29 = Ergebnis	-217.756,31	-286.110	-227.880	-235.230	-239.960	-235.650

Produktleistungen

Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen
 Bearbeitung sonstiger Satzungen zur Bodenordnung
 Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen gemäß BauO NRW
 Sicherung der Bauleitplanung (Veränderungssperren)

Zielgruppen

Bürgerschaft
 Rat und seine Ausschüsse
 Investoren

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Die Personalaufwendungen im Produkt Bebauungsplanung erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11.000 €. 3.700 € resultieren aus Tarifierhöhungen, knapp 2.000 € aus der Beschäftigung einer studentischen Hilfskraft. Weiter ergeben sich die höheren Personalaufwendungen aus Stufensteigerungen. Bei der Bebauungsplanung ist der reguläre Ansatz in Höhe von 30.000 € um 60.000 € für das Jahr 2013 aufgestockt worden. Mit der Firma UCB wurde vereinbart, dass die Stadt das gesamte Bauleitverfahren in die Hand nimmt, UCB die gesamten Kosten an die Stadt erstattet. Ca. 20.000 € werden im Jahr 2013 für externe Gutachten für das Bauleitverfahren Baumberg Ost verwendet werden.

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Bebauungsplanung				
B-Plan-Auskünfte	Anz.	509	300	480
Durchgeführte Beteiligungsverfahren	Anz.	24	20	20
B-Plan-Leistungen nach Punkten	Anz.	191	120	144
Geprüfte gemeindliche Vorkaufsrechte	Anz.	159	200	180
Vollzeitstellen	Anz.	2,99	3,03	3,29

Erläuterungen zu den Leistungen

Die Grundlage "B-Planauskünfte" wurde dem Trend der letzten Jahre entsprechend erhöht. Der Nachfrageanstieg an B-Planauskünften steht im Zusammenhang mit den vermehrten Bauanträgen und -auskünften und resultiert zudem aus der kontinuierlichen Erweiterung der Bebauungspläne. Der Planwert der "B-Planleistungen nach Punkten" wurde ebenfalls erhöht. Aufgrund einer internen personellen Umstrukturierung können nun mehr Leistungen erbracht werden. Die Grundlage "Vorkaufsrechte" wurde der sich in den letzten Jahren abzeichnenden Entwicklung angepasst und um 10 % reduziert.

Kennzahlen	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Bebauungsplanung				
Aufwendungen für Biotop "Knipprather Busch"	€	0	40.000	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	134.780	139.670	145.340	143.940
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	194.780	199.670	205.340	203.940
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-194.680	-199.570	-205.240	-203.840

Produktleistungen

Weiterentwicklung der zentralen Versorgungsbereiche
 Stärkung des Branchenmixes
 Ausbau und Pflege des Ladenflächenmanagements
 Aufbau eines Eigentümersnetzwerkes
 Durchführung von Netzwerkveranstaltungen

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Bürgerinnen und Bürger
 Handel, Gastronomie und Dienstleistungen
 Touristen
 Rat und Ausschüsse

Fortsetzung Produktleistungen

Erstellung eines Tourismus-Konzeptes
 Ausbau und Stärkung touristischer Angebote
 Belebung der Altstadt mit touristischen Angeboten
 Stadtfest und Entwicklung eines zweiten Events
 Fördermittelakquise

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Ab dem Jahr 2013 wird das neue Produkt City-Marketing mit seinen Kostenstellen Citymanagement und Stadtfest in den Bereich 61 eingeführt. Das Citymanagement wird sich neben der Tourismusförderung und der Organisation von Events auch um die Stärkung des Handels kümmern. Für diese Aufgaben wird von einem Mittelbedarf in Höhe von 40.000 € ausgegangen. Für das Stadtfest wird für das Jahr 2013 von ein Ertrag aus Spenden in Höhe von 100 € ausgegangen. Die letzten 2 Jahre haben gezeigt, dass Sponsoren Rechnung bevorzugen und ungern Spenden an die Stadt entrichten. Für die Planung, Organisation und Durchführung des Stadtfestes 2013 werden im städtischen Haushalt 20.000 € veranschlagt. Für das Produkt City-Marketing werden eine Ganztags- sowie eine Halbtagsstelle eingerichtet. Zudem wechselt eine Kollegin aus dem Produkt Wirtschaftsförderung in das Produkt 61.07 City-Marketing.

Bereich: 61 Wirtschaftsförderung und Stadtplanung
Produkt: 07 City-Marketing



Leistungsdaten	Einh.	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
City-Marketing Vollzeitstellen	Anz.	0,00	0,00	2,23